

Die Burg ruft

30. Hohenneuffen-Berglauf

„Jetzt muss nur noch das Wetter passen. Sonne und moderate Wärme haben wir bestellt“, sagt Organisator Frank Klass. Er und seine Mitstreiter haben seit Wochen alles bestens vorbereitet, damit der Beurener Hohenneuffen-Berglauf am morgigen Sonntag (Start 9.30 Uhr) gut über die Bühne gehen kann.

VON HORST JENNE

Klass erwartet für die 30. Veranstaltung dieses beliebten Klassikers etwa 400 Teilnehmer. Weil es um die Baden-Württembergische Meisterschaft geht, haben sich schon etliche starke Läufer angemeldet. Bis Anfang der Woche verzeichneten die Veranstalter TSV Beuren und TSV Frickenhausen mehr Anmeldungen als vor einem Jahr. Diese Tatsache deutet auf ein großes Starterfeld hin, das die 9,3 Kilometer mit einem Höhenunterschied von 535 Metern in Angriff nehmen wird. Im Rahmen des schweißtreibenden Rennens finden auch ein Nordic-Walking-Wettbewerb und ein Schüler-Berglauf statt.

Von dem vermeintlich geringen Höhenunterschied sollten sich aber Erststarter nicht täuschen lassen. Vor allem in der Schlussphase fordert der anspruchsvolle Parcours nochmals alles von den Läufern. Zu den Favoriten bei den Männern zählt vor allem Yossief Tekle. Der Eritreer hat bereits in den vergangenen drei Jahren gewonnen und wird auch diesmal kaum zu schlagen sein. 2017 siegte er in 36.35 Minuten. Er startet für die LG Reischenau-Zusamtal, ist Asylbewerber und darf im Ausland nicht starten. Favorit auf den Baden-Württembergischen Meistertitel ist Daniel Noll vom TSV Glems. Der Vorjahres-Vierte muss am ehesten noch Maximilian Hipp fürchten. „Wenn Noll normal in Form ist, dann wird er sich Platz eins nicht nehmen lassen“, meint Klass.

Besonderer Anreiz für die Schnellsten

Bei den Frauen gilt Monika Pletzer von der LG Filder als die Nummer eins. Sie überquerte bereits im vergangenen als Erste die Ziellinie. Auf der ewigen Bestenliste stehen immer noch die Zeiten von 1995, als in Beuren die Deutschen Berglaufmeisterschaften stattfanden, ganz oben. Thomas Greger vom ABC Ludwigshafen (34,49 Minuten) und Gudrun de Pay vom TSV Trochtelfingen (41,04 Minuten) halten noch immer die Streckenrekorde. Um dem Abhilfe zu schaffen, gibt es als Anreiz für die schnellsten Bergläuferinnen und Bergläufer ein leistungsorientiertes Preisgeldmodell sowie zusätzlich eine Sonderprämie von 300 Euro für einen neuen Streckenrekord. Jeder Teilnehmer erhält diesmal ein Paar Socken. Auch eine Tombola gibt's. Unter allen Startern werden 20 Preise verlost.

Das Hohenneuffen-Urgestein heißt Volker Eberhardt vom TB Neuffen. Er hat an bisher allen stattgefundenen Bergläufen teilgenommen. Auf 28 Einsätze brachten es seine Vereinskollegen Anton Palesch und Hedwig Muckenfuß. Der Voranmeldeschluss ist am Mittwoch abgelaufen. Nachmeldungen werden am Veranstaltungstag noch bis 45 Minuten vor dem Start in der Turn- und Festhalle Beuren entgegengenommen.

Seit vielen Jahren hat der Nachwuchs mit dem Schüler-Berglauf seinen eigenen Wettbewerb. Dieser findet bereits zum 18. Mal statt. Auf drei verschiedenen Streckenlängen können die Kinder und Jugendlichen sich je nach Alter messen. Abgerundet wird das Angebot durch die Nordic-Walking-Wertung auf der Originalstrecke des Hohenneuffen-Berglaufs. Die Ergebnisliste kann am Sonntagabend ab 18 Uhr im Internet unter www.hohenneuffen-berglauf.de abgerufen werden.